BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeindeparlament Edertal · In der Else 15 - 34549 Edertal

An
den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Edertal
Herrn Dr. Uwe Ulrich

Gemeindeverwaltung Edertal
24. März 2022
Zur Bearbeitung an

Rainer Pfeffermann
Fraktionsvorsitzender
In der Else 15, 34549 Edertal
Tel.: +49 (0)173/5340264
R.Pfeffermann@edertal-gruene.de

Edertal 23.03.2022

Feldwegesatzung novellieren

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.04.2022 folgenden Antrag:

Beschluss:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Feldwegesatzung der Gemeinde Edertal aus dem Jahre 1974 zu novellieren. Es sollen Pflegerichtlinien für Feldwege und Wegeränder erarbeitet werden, die die Biodiversität dieses wichtigen Verbundsystems schützen.
2. Ausgewählte Teilstücke dieser Wegeränder sollen, wo es möglich ist, neu angelegt werden.

Begründung:

Feldraine und Wegesäume sind im Rückgang begriffen. Häufig existieren nur noch artenarme Restsäume. Durch den Rückgang dieser Strukturen verlieren viele Tierarten Nahrung und wichtige Rückzugsräume. Feld- und Wegeränder sind ein wichtiges Biotopverbundsystem für Insekten, blühende Pflanzen, Vögel und kleine Säugetiere. Sie dienen darüber hinaus als Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Überwinterungshabitate für Bestäuber und andere Nützlinge.

Zum Erhalt der biologischen Vielfalt muss dieser wertvolle Lebensraum geschützt werden. Feld- und Wegeränder bedürfen, wo sie noch vorhanden sind, besonderer Pflege. Wo sie nicht mehr vorhanden sind, sollen sie, sofern es möglich ist, neu angelegt werden.

Eine abwechslungsreiche Landschaft mit blühenden Wegerändern und Feldrainen bereitet auch erholungssuchenden Menschen Freude. Sie erhöht den Erlebniswert der Region. Einer Gemeinde, die sich Tourismusort und Klimakommune nennt, muss es ein Anliegen sein, sich um den Erhalt ihrer Pflanzen- und Tierarten zu kümmern.

Die Entwicklung eines Pflegekonzeptes für Feldsäume erscheint dringlich. Wichtig ist es, dieses Pflegekonzept gemeinsam mit Kommune, Landwirten, Jägern und Naturschutzorganisationen aufzustellen. Es sollen insbesondere auch diejenigen, die sich bisher um die Pflege der Wegeränder gekümmert haben, mit einbezogen werden. Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes könnte durch Landschaftspflegeverband (LPV) Waldeck-Frankenberg, NABU und Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) erfolgen. Auch das hessische Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz dürfte ein Ansprechpartner sein.

Eine Musterfassung zur Feldwegesatzung, die 2017 vom Arbeitskreis „Lebensraum Feldwege“ der Biodiversitätsinitiative des Landkreises Gießen verfasst wurde, ist als Vorlage zu empfehlen.

Bei der Neuanlage von Feldrainen könnten uns ebenfalls der LPV Waldeck-Frankenberg, NABU und/oder der LLH unterstützen.

Mit freundlichem Gruß

Rainer Pfeffermann
Fraktionsvorsitzender